

# NOMINIERT

**C.KELLER**  
C.KELLER & GALERIE MARKT 21 E.V.  
www.c-keller.de

Der C.Keller ist eine Institution in Weimar. Direkt am vielbesuchten Marktplatz gelegen, trotz er seit über 25 Jahren allen äußeren Widerständen und pocht auf das Versprechen nach kultureller Vielfalt. Auch und gerade an diesem Ort. Der C.Keller & Galerie Markt 21 e.V. wurde 1990 als selbstverwaltete, freie Bildungs-, Kultur- und Kommunikationsstätte gegründet, die sich für eine eigenständige, kreative und attraktive Weimarer Kulturszene einsetzt. So fanden in der Galerie bisher über 300 Ausstellungen mit zeitgenössischer Malerei, Grafik, Fotografie oder auch Videokunst statt. Im Keller werden regelmäßig Musikveranstaltungen organisiert. Täglich gibt

es ein musikalisch-thematisches DJ-Programm und jeden Montag Jazz-Konzerte, meist in Kooperation mit der Hochschule für Musik. Dazu Barbetrieb mit erschwinglichen Preisen, was insbesondere für Jugendliche und Studierende attraktiv ist. Aber auch außerhalb des Hauses ist der Verein aktiv: So wurden bisher zehn Kulturfeste auf dem Marktplatz durchgeführt, auch finden jährlich Sportfeste und Wandertage statt. Mit seiner lockeren und unaufgelegten Atmosphäre ist es dem C.Keller in all den Jahren immer wieder gelungen, Augen und Ohren für die Kunst, Musik, aber auch unsere alltägliche Kultur zu öffnen.



12 | Maja Schuch

**OMA PAVILLON**  
Other Music e.V.  
www.othermusicacademy.de

Die Other Music Academy (OMA) ist ein Empowerment Center. Ihr Ziel ist eine inklusive Gesellschaft, die unterschiedlichste Menschen einlädt, unsere Kultur und ihre eigene Rolle darin aktiv mitzugestalten. Die OMA bietet Raum für experimentelle, interdisziplinäre Projekte und schafft Angebote für lebenslanges Lernen. Mit einem ehemaligen Schulgebäude wurde dafür ein Ort gefunden, der heute das OMAcadé, Workshops und Ausstellungen beherbergt. Wohn- und Arbeitsort ist und Künstler\*innen der Region Alerios bietet. Mit dem Yiddish Summer Weimar veranstaltet der Verein darüber hinaus eines der bedeutendsten Festivals für traditionelle und zeitgenössische jiddische Kultur.

„OMA Pavillon“ ist ein fortlaufendes Projekt, das Kunst und Handwerk zusammenführt und sehr unterschiedliche Menschen in unserer Gesellschaft zum gemeinsamen, praktischen Arbeiten zusammenbringt. Im Juni 2017 verbrachte eine diverse Gruppe zwei Wochen gemeinsam in der OMA. Angeleitet von Künstler\*innen und Handwerker\*innen baute sie aus altem Baumaterial und vielen neuen Ideen an einer „offenen Kulturküche“ im Hof des Hauses. Das Projekt verband dabei eine konkrete Baustelle mit Workshops in künstlerischen Praktiken (Tanz, Kalligraphie, analoger Photographie) und Weimarer Kulturgeschichte. Die erwach-



13 | Jakob Jarkobik

**KULTURELLE KOORDINIERUNG E.V.**  
www.kuko-ev.de

Der Verein für Kulturelle Koordinierung – kurz KuKo – wurde 1991 als Kulturorganisation der Fachhochschule Ilmenau gegründet. Seitdem ist der gemeinnützige und ehrenamtlich geführte Verein die Dachorganisation von derzeit 14 aktiven Arbeitsgemeinschaften und drei Vereinen mit über 200 Mitgliedern. Damit ist der Verein wichtiger Ansprechpartner für Kulturschaffende und -interessierte an der Technischen Universität und in der Region Ilmenau. Die kulturelle Bandbreite des Vereins erstreckt sich von der Organisation von Festivals (z.B. „FilmLebenFestival“), Konzerten oder Lesungen, über das Erlernen von Fähig- und Fertigkeiten (Jonglage,

Fotografie, Theater u.a.) bis hin zur Förderung von interkulturellem Verständnis durch die Vermittlung von anderen Kulturen und Lebensweisen. Ebenfalls bietet der KuKo andere Events, wie Kinderfeste und Theaterfahrten sowie Kulturpraktika und -workshops an. Die fast täglich stattfindenden Angebote erweitern das kulturelle Spektrum der ländlichen Region Ilmenau und fördern die Kulturszene maßgeblich. Der Kuko e.V. arbeitet sowohl generationsübergreifend als auch interkulturell und bildet somit das Bindeglied zwischen der Universität und der Stadt.



14 | Tobias Trichmann



# KULTURRIESE

**3K - KUNST, KULTUR, KOMMUNIKATION E.V.**  
www.3k-theaterwerkstatt.de

Ein breites Kulturangebot für die Region bereitstellen, Kunst für alle Generationen vermitteln, eine Plattform für Kommunikation schaffen – dafür stehen die drei Ks des Vereins, der seit über 25 Jahren aktiv ist und seit 2006 sein Zuhause in der Kiliankirche in Mühlhausen gefunden hat.

Im Mittelpunkt steht die Theaterwerkstatt mit einem breiten Angebot an Inszenierungen für alle Generationen. Insgesamt drei Theatergruppen agieren mittlerweile im Verein. Kinder von neun bis zwölf Jahren lernen einmal wöchentlich Grundlagen im Theaterspiel und wenden diese in ihren eigenen Inszenierungen an. Jugendliche engagieren sich ebenfalls in einer Theatergruppe und können zusätzlich die Vereinsarbeit mitgestalten. Die erwach-

senen Spieler treffen in der Amateurtheatergruppe zusammen. Und Jugendliche können bei 3K ihr Freiwilliges soziales Jahr absolvieren. Ergänzt werden die eigenen Vorstellungen durch Gastspiele, Kinderspielaktionen, Workshops und Lehrgänge sowie Performances oder musikalische Auftritte.

Die soziokulturelle Arbeit, die Förderung der Bildung sowie eine kreative Auseinandersetzung mit allen Diskursen, all das spiegelt sich in der Arbeit des 3K e.V. wider. Beispiele dafür sind die besonderen Projekte mit Schulen sowie die Ausrichtung der regionalen Schultheatertage. Aus dem Leben der Mühlhäuser und deren Umgebung ist 3K nicht mehr wegzudenken. Sei es die Teilnahme bei den vielen Volkstesten der Stadt Mühlhausen, wie dem

Brunnenfest, der Holzfahrt oder dem Kultursommer, die Mitbeteiligung beim Mühlhäuser Satireherbst oder die Gestaltung der Weihnachtsmarkteröffnung für die Stadt ... 3K ist immer mit dabei. Auch bei aktuellen Anliegen der Stadt wird diese durch Aktionen von 3K unterstützt. Festveranstaltungen, zuletzt im Januar 2017 zur 1050-Jahr-Feier, oder Bürgeraktionen zur Gebietsreform, 3K ist präsent und unterstützt diese Veranstaltungen. Ein besonderes Kleinod hat der Verein mit seinem Zuhause geschaffen. Inmitten der schönen Altstadt Mühlhausens liegt eine ganz besondere Kirche – die Kiliankirche, welche nun ein Ort der Kunst, Kultur und Kommunikation geworden ist.

**CIRCUS MOMOLO**  
MoMoLo e.V.  
www.momolo.de

Der Kinder- und Jugendzirkus „Circus MoMoLo“ ist eine zirkuspädagogische und kulturelle Einrichtung in Jena für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angefangen hat alles vor elf Jahren mit einer Teilnehmerin in einem Zirkusworkshop. Inzwischen gibt es eine ganzjährige Zirkusschule, vielfältige Kooperationsprojekte und viele neue kulturelle Veranstaltungsformate. In den zirkusnahen Kursen und Projekten entdecken Kinder und Jugendliche aus den unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Milieus ihre Talente, gewinnen an Selbstvertrauen und lernen von- und miteinander. Im Zirkus bekommt jeder die Chance neue Lebenswelten zu erleben,

Spiel und Realität nebeneinander zu erfahren und sich gemeinsam auszuprobieren. Der Circus ist aber auch ein soziokultureller Ort, an dem unterschiedliche Menschen zusammenkommen, sich austauschen und etwas bewegen. Knapp 5.000 Besucher nehmen jährlich an Konzerten, Gastspielen, interkulturellen Begegnungen und Workshops teil. Damit ist der Circus MoMoLo zu einem nicht mehr wegzudenkenden Teil der Jenaer Kulturszene geworden. Und er hat nach elf Jahren auch dazu beigetragen, die Stadt und die Region bunter, internationaler und offener zu machen.



15 | Tina Pfeiffer

**MUNA**  
Moonray Spirit e.V.  
www.muna.de

Seit über 20 Jahren steht die MUNA in Bad Klosterlausnitz bis weit über die thüringischen Landesgrenzen hinaus für anspruchsvolle Tanzveranstaltungen und liebevolle Clubkultur. Dahinter steht der Verein Moonray Spirit e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, der Jugend in der Region Raum für Kreativität und ihre Freizeitgestaltung zu geben. Auf einem ehemaligen Armeegelände gelegen, bietet die MUNA viel Platz dafür. Neben dem Veranstaltungshaus gibt es einen Hof mit Werkstätten, Freiflächen und Garten. Dass die MUNA mehr ist als ein Technoshuppen, zeigen die Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins. Neben den regelmäßigen Musik- und

Tanzveranstaltungen finden DJ- und Technikworkshops statt, mit *Mama Bass Music* und *Muna Music* sind zwei hauseigene Musiklabels gegründet worden, es gibt Kino, Spieleabende und Volkshullerturniere. Der Verein unterstützt aber auch die benachbarte Grundschule und die ASB-Hollandwerkstätten bei der Organisation der jährlichen Faschingsveranstaltungen. Im letzten Jahr wurde mit viel ehrenamtlichem Engagement und ohne öffentliche Förderung auf dem Gelände eine Minirampe für Skater errichtet. Inzwischen wurde der Staffeltab in der MUNA-Familie bereits an die Kinder der Gründer weitergegeben, die ihrerseits nun die Zukunft gestalten werden.



16 | Thomas Schwarz

**JUNGE BÜHNE HILDBURGHAUSEN**  
www.junge-buehne-hildburghausen.de



17 | Patricia Hasel

Hildburghausen  
12.000 Einwohner  
gegründet 2015

Die Junge Bühne Hildburghausen ist das erste freie, professionelle Theater für Südthüringen. Ihr Ziel ist, Hildburghausen und die Region mit theatralen Ereignissen zu beleben. Es werden insbesondere aktuelle und brisante Themen auf die Bühne gebracht, die junge Menschen anregen, sich kritisch mit der eigenen Lebenswirklichkeit auseinanderzusetzen. In einer vorwiegend ländlich geprägten und in vieler Hinsicht benachteiligten Region ist es für die Junge Bühne Hildburghausen besonders wichtig, Theater als Form kultureller Bildung, politischer Aufklärung und sozialer Wertorientierung zu installieren. Sofern es die Finanzen erlauben, realisiert die Junge Bühne Hildburghausen zwei bis drei Produktionen pro Jahr. Alle Inszenierungen werden im Stadtheater Hildburghausen erarbeitet und zur Aufführung gebracht. Im Anschluss ist das Team der Jungen Bühne mit den Stücken an Schulen und Jugendeinrichtungen in Südthüringen unterwegs. Dabei wird grundsätzlich nach jeder Vorstellung ein Nachgespräch für die Jugendlichen und Pädagogen angeboten. Auch stellt die Junge Bühne theaterpädagogisches Begleitmaterial zur Vor- bzw. Nachbereitung des Theaterbesuches Verfügung. Seit diesem Jahr wird bei jedem Stück eine „Patentklasse“ einbezogen, die die Proben besuchen und an Workshops teilnehmen kann.

**DAS SAGT DIE JURY**

Für den diesjährigen KULTURRIESE-Förderpreis erreichten uns insgesamt 21 Bewerbungen von Kulturvereinen und Initiativen aus ganz Thüringen. Die Jury war beeindruckt von der Vielfalt der Arbeitsfelder der Bewerber. Das Spektrum reichte vom breitenkulturell angelegten Festival im ländlichen Raum über den Kunstverein in der Kleinstadt bis hin zur urbanen Musikspielstätte mit festem Programm. All diese Projekte und Kulturzentren regen auf ihre Weise Menschen verschiedener Generationen und unterschiedlicher Herkunft an, ihre eigenen kreativen Potenziale zu entfalten und sich mit ihrem gesellschaftlichen Umfeld auseinanderzusetzen. Ihr Tun wirkt identitätsstiftend, ermöglicht aktive Teilhabe und bereichert unseren Alltag.

Aus allen Vereinen und Projekten für die Jury sieben Bewerber und Projekte für den diesjährigen KULTURRIESE. Im anschließenden Auswahlverfahren konnte ein Verein die Jury besonders überzeugen. Die LAG Soziokultur Thüringen e.V. vergibt den KULTURRIESE, den Förderpreis der Soziokultur in Thüringen in diesem Jahr an den 3K – Kunst, Kultur, Kommunikation e.V. aus Mühlhausen.

Wer es geschafft hat, über ein Vierteljahrhundert hinweg ein verlässliches und breites Kulturangebot in einer mittelgroßen Stadt bereitzustellen, dabei eine verfallene Kirche gerettet und zur Spielstätte umgebaut hat und ganz nebenbei regelmäßig in Thüringen mit Gastspielen und Aktionen unterwegs ist, mit der eigentlich schon ein Rieserfolg! Ein Kulturriese!

All das und noch mehr trifft für den Verein 3K – Kunst, Kultur und Kommunikation e.V. aus Mühlhausen zu. Er hat es in den über 25 Jahren seines Bestehens – zunächst als Projekt, ab 1997 als Verein – geschafft, sich zu einer bedeutenden und nicht mehr wegzudenkenden kulturellen Instanz in Mühlhausen, dem Landkreis und darüber hinaus zu entwickeln.

Die Jury ist beeindruckt von der generationen- und spartenübergreifende Arbeit des Vereins – einem zentralen Merkmal von Soziokultur. So gibt es für die Kinder und Jugendlichen eigene feste Theatergruppen, Erwachsene können in der Amateurtheatergruppe spielen oder sich in der Vereinsarbeit und die vielfältigen Veranstaltungsformate einbringen. Zwar bildet die Theaterarbeit einen inhaltlichen Schwerpunkt des Vereins, darüber hinaus werden aber auch andere Sparten und

Formate bedient. Regelmäßig finden Performances, Musik- und Konzertprojekte, Lesungen, aber auch Workshops und Lehrgänge im Bereich der kulturellen Bildung statt. Alle vier Jahre richtet der 3K e.V. zudem die regionalen Schultheatertage aus.

Mit der Kiliankirche verfügt der Verein seit 2006 über einen außergewöhnlichen Veranstaltungsort. Das bis dahin leerstehende und einsturzgefährdete Gebäude wurde im letzten finanzieller Unterstützung – auch durch die eigens dafür gegründete gleichnamige Stiftung – saniert und umgebaut. Durch dieses Engagement des 3K e.V. konnte ein bedeutendes Baudenkmal der Stadt gerettet und einer neuen, kulturellen Nutzung zugeführt werden. Es entstand ein einmaliges jugendkulturelles Zentrum, das feste ins städtischen Leben verankert ist. Das zeigt nicht nur ein Blick in den umfangreichen Veranstaltungsplan – auch die sehr gute Resonanz beim Mühlhäuser Publikum ist ein Beleg dafür.

Aber der Verein beschränkt sich in seiner Arbeit nicht nur auf die eigene Spielstätte. Mit seinen eigenen Formaten, wie den Klasseninszenierungen oder den Kinderspielen, ist er im Landkreis und oft darüber hinaus unterwegs – in Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen. Und selbstverständlich in der Stadt Mühlhausen selbst: kein Stadtfest, keine Kirme, kein Weihnachtsmarkt findet ohne die drei großen K statt!

Das alles ist keineswegs selbstverständlich. Gerade, weil die freie Kulturarbeit in der Regel unter prekären Bedingungen stattfindet und nur durch das außerordentliche Engagement und das Herablassen der Kulturmacher möglich wird. Die Jury würdigt mit dem Preis ausdrücklich auch diesen Aspekt der Kulturarbeit des Vereins!

Der Förderpreis der Soziokultur in Thüringen wird seit dem Jahr 2008 jährlich an herausragende Beispiele soziokultureller Praxis verliehen und ist mit 1.111,11 Euro dotiert. Stiffterin ist die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Thüringen e.V. Eine unabhängige Jury wählt aus den 21 eingegangenen Bewerbungen die sieben Nominierten und den Hauptpreisträger aus. In diesem Jahr wirkten in der Jury mit: Ellen Abbe (Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.), Florian Dobenecker (Thüringer Allgemeine), Christoph Goeltz (Thüringische Sommerakademie e.V. Böhlen), Claudia Henniger (LAG Soziokultur Thüringen e.V.), Toni Köhler-Tor (Kulturkollektiv Goetheschule e.V. Lauscha)

**KULTURRIESE**

**BEWERBER 2017**

3K-Kunst, Kultur, Kommunikation e.V. Mühlhausen • C. Keller & Galerie Markt 21 e.V. Weimar • Eisenberger Kunstverein e.V. • Freie Lernwelten e.V. (Abt.-Kulturlabor) Jena • Greizer Theaterherbst e.V. • IMAGO Kunst- und Designschule e.V. Erfurt • Junge Bühne Hildburghausen e.V. • KANAKISTAN-Kollektiv Erfurt • Ikuus e.V. (Kulturbaustelle Suhl) • Kulturelle Koordinierung e.V. Ilmenau • Künstler & Wenzelgäde Altenburg e.V. • Lagehalle Bad Berka e.V. • Memotes Förderkreis Wandersleben e.V. • Mönchgrüner Wein- und Kulturverein e.V. • MoMoLo e.V. Jena • Moonray Spirit e.V. Bad Klosterlausnitz • Museum Reichenfels/ Vogelländchen Altertumsforschender Verein zu Hohenleuben e.V. • Other Music e.V. (OMA-Pavillon) Weimar • Projekt11 Die Kleinkunstbühne Lemnitz • Theater Altenburg Förderverein e.V. • Traditionsverein Papierfabrik Fockendorf e.V.

Kulturkollektiv Goetheschule e.V. Lauscha • PAF – Pölschek Alternativer Freiraum e.V. (2015) • Förderverein „Paul-Gustavus-Haus“ e.V. Altenburg (2014) • Klangerläut e.V. Erfurt (2013) • Alte Papierfabrik Greiz e.V. (2012) • Kulturverein schwarzrot e.V. Steinach (2011) • calediospheres e.V. Jena (2010) • art der stad e.V. Gotha • Zirkusfestival Omahlino, Weimar (beide 2009) • Kulturausch e.V. Erfurt (2008)

**LAG SOZIOKULTUR**

Die LAG Soziokultur Thüringen e.V. vertritt seit 1993 die fachlichen und kulturpolitischen Interessen der Soziokultur und freien Kulturszene in Thüringen. Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen für die kulturelle Vielfalt in Thüringen zu verbessern, Interessen zu bündeln, die Potenziale der Soziokultur öffentlich darzustellen und Position zu aktuellen kulturpolitischen Fragestellungen zu beziehen. Die Aktivitäten und das Engagement soziokultureller Akteure unterstützt die LAG auf vielfältige Weise durch Information und Beratung, Fortbildung und Austausch sowie durch Interessensvertretung gegenüber der Öffentlichkeit und in Gremien.

Ein besonderer Dank gilt unseren fast 80 Mitgliedern. Mit ihren Beiträgen stiften sie Jahr für Jahr diesen unabhängigen Kulturpreis. Der KULTURRIESE ist damit etwas ganz Besonderes: ein Preis, der die soziokulturelle Szene aus sich heraus fördert und motiviert.

**KULTURRIESE 2008–2016**

**DANKE**

LAG Soziokultur Thüringen e.V.  
Mühlhäuserstraße 24 | 99084 Erfurt  
Tel.: 0361 7802140 | Fax: 0361 6578218

kulturriese@soziokultur-thueringen.de  
www.sociokultur-thueringen.de  
www.meinkulturinfo

Grafik und Gestaltung:  
GREATMADE  
www.greatmade.de

Der Druck wurde gefördert durch:  
Thüringer Staatskanzlei

